

Joachim Weimann

Wirtschafts- politik

Allokation
und kollektive Entscheidung

Dritte, überarbeitete Auflage
mit 59 Abbildungen



Springer

INHALTSVERZEICHNIS

PROLOG

1 DIE STRATEGIE DIESES BUCHES

1.1 THEORIE UND POLITIK	3
1.2 DIE GRUNDPOSITION	7
1.3 DAS WEITERE PROGRAMM: EIN ÜBERBLICK	25
KONTROLLFRAGEN	28

2 METHODISCHE GRUNDLAGEN

2.1 WAHRHEIT, WERTURTEIL UND KRITISCHER RATIONALISMUS	29
2.2 WIRTSCHAFTSTHEORIE VERSUS-POLITIK	36
2.2.1 METHODE UND ZIELE „REINER“ THEORIE	36
2.2.2 MODELLTHEORIE	38
2.2.3 „REINE“ UND „ANGEWANDTE“ THEORIE	55
2.2.4 EXPERIMENTELLE METHODIK	57
KONTROLLFRAGEN	67
LITERATUR ZU KAPITEL 1 UND 2	69

3 WOHLFARTSTHEORETISCHE GRUNDLAGEN

ÜBERBLICK	73
! DIE BEWERTUNG SOZIALER ZUSTÄNDE	74
13 ZUR CHARAKTERISIERUNG VON EFFIZIENZ	92
1*3.1 EFFIZIENTE PRODUKTION UND KONSUM PRIVATER UND ÖFFENTLICHER GÜTER	93
3*3.2 PRIVATE GÜTER: MÄRKTE UND PREISE	97
1 KONTROLLFRAGEN	113
f	
LITERATUR zu KAPITEL 3	113

4	<u>MARKTVERSAGEN UND GEFANGENEN-DILEMMA</u>	115
4.1	DILEMMATA	115
4.2	ÖFFENTLICHE GÜTER UND EXTERNE EFFEKTE	127
4.3	ASYMMETRISCHE INFORMATION UND NATÜRLICHE MONOPOLE	145
4.3.1	ASYMMETRISCHE INFORMATION	145
4.3.2	NATÜRLICHE MONOPOLE	149
	KONTROLLFRAGEN	152
	LITERATUR ZU KAPITEL 4	153
5	<u>KOLLEKTIVE ENTSCHEIDUNGEN</u>	155
5.1	EINSTIMMIGKEITSREGEL UND PARETO-EFFIZIENZ	157
5.2	MEHRHEITSREGELN	166
5.3	ZYKLISCHE MEHRHEITEN: DAS CONDORCET-PARADOXON	171
5.4	EIN GANZER ZOO VON WAHLVERFAHREN	181
5.5	DER AXIOMATISCHE ZUGANG: DAS ARROW-PARADOXON	194
5.5.1	DAS THEOREM	194
5.5.2	DER WOHLWOLLENDE DIKTATOR	200
5.5.3	ALTERNATIVEN ZUR DIKTATUR	205
5.6	ELNIGIPFELIGE PRÄFERENZEN: DAS MEDIANERGEBNIS IM EINDIMENSIONALEN FALL	212
5.7	DER MEHRDIMENSIONALE FALL	217
	KONTROLLFRAGEN	222
	LITERATUR ZU KAPITEL 5	224
6	<u>MARKT UND WETTBEWERB</u>	227
6.1	DIE EFFIZIENZEIGENSCHAFTEN VON WETTBEWERBSMÄRKTEN	228
6.2	EIGENTUMSRECHTE	238
6.3	MARKTMACHT	253

6.3.1	MONOPOLPREISBILDUNG	254
6.3.2	KOSTENINEFFIZIENZ UND RENT-SEEKING	258
6.3.3	TECHNISCHER FORTSCHRITT UND PATENTWETTLAUF	263
6.4	WETTBEWERBSPOLITIK	271
6.4.1	LEITLINIEN	271
6.4.2	DAS GESETZ GEGEN WETTBEWERBSBESCHRÄNKUNGEN (GWB)	275
6.5	ADMINISTRIERTE MÄRKTE	282
6.5.1	VERTEILUNG UND MERITORIK	282
6.5.2	MINDEST- UND HÖCHSTPREISE	285
	KONTROLLFRAGEN	306
	LITERATUR ZU KAPITEL 6	307
<u>7</u>	<u>DIE REGULIERUNG NATÜRLICHER MONOPOLE</u>	311
7.1	DAS 1x1 DER INDUSTRIEÖKONOMIK	311
7.1.1	BERTRAND-MODELL	312
7.1.2	COURNOT-MODELL	314
y 7.1.3	STACKELBERG	318
7.2	DAS NATÜRLICHE MONOPOL	322
7.2.1	DIE „KLASSISCHE“ SICHT: FALLENDE DURCHSCHNITTSKOSTEN	322
7.2.2	SUBADDITIVE KOSTENSTRUKTUR	325
jjfl 7.2.3	WETTBEWERB UM DEN MARKT 1: DEMSETZ-WETTBEWERB	332
17.2.4	WETTBEWERB UM DEN MARKT 2: DIE THEORIE BESTREITBARER	
	MÄRKTE	333
J725	DIE ANNAHMEN DER THEORIE BESTREITBARER MÄRKTE	N 337
f26	MONOPOLISTISCHE KONKURRENZ	343
27	SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DEN REGULIERUNGSBEDARF	346
3&EG	REGULIERUNGSSTRATEGIEN	347
3.1	PREISDISKRIMINIERUNG	348
SIL	REGULIERUNGSPRAXIS BEI UNVOLLSTÄNDIGER INFORMATION	351
fel	PREISREGULIERUNG	352

7.4.2 ALTERNATIVE REGULIERUNGSVERFAHREN	354
7.4.3 REGULIERUNG DURCH MONOPOLGARANTIE	360
7.4.4 DEREGULIERUNG	363
KONTROLLFRAGEN	367
LITERATUR ZU KAPITEL 7	368
8 EXTERNE EFFEKTE, CLUBGÜTER UND DAS ALLMENDE- PROBLEM	371
8.1 EXTERNE EFFEKTE	372
8.1.1 EFFIZIENZSCHÄDIGENDE EIGENSCHAFTEN EXTERNER EFFEKTE	372
8.1.2 DAS COASE-THEOREM	376
8.2 CLUBGÜTER UND ALLMENDE	381
8.2.1 DIE AUTOBAHN ALS BEISPIEL FÜR EIN CLUBGUT	381
8.2.2 DAS ALLMENDEPROBLEM	387
KONTROLLFRAGEN	398
LITERATUR ZU KAPITEL 8	399
9 DELEGATIONSPROBLEME IN REPRÄSENTATIVEN DEMOKRATIEN	401
9.1 DAS WAHLPARADOXON	402
9.2 PARTEIENVERHALTEN	414
9.3 INTERESSEGRUPPEN UND BÜROKRATIEN	419
LITERATUR zu KAPITEL 9	426
LITERATURVERZEICHNIS	429
/"	
STICHWORTVERZEICHNIS	441